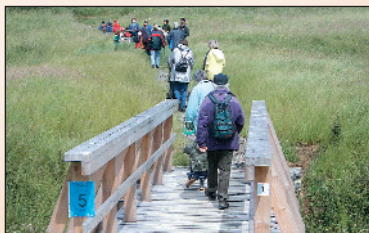


TRAUMPFAD

„BOOSER DOPPELMAARTOUR“



Das Naturschutzgebiet „Booser Doppelmaar“ ist ein Paradies für seltene Tier- und Pflanzenarten. Doch auch die Vulkane und die beiden Trockenmaare bieten viel Sehens- und Erlebnenswertes.



WEGBESCHREIBUNG:



Vom Wanderparkplatz der Vulkanparkstation „Booser Doppelmaar“ an der Landesstraße 94 gelangt man über einen schmalen Fußpfad zum Portal der Wanderstrecke am Rande des westlichen Trockenmaares (Oberschemel) im Naturschutzgebiet „Booser Doppelmaar“. Dieses Naturschutzgebiet mit einer Fläche von 152 ha zählt zu den größten in Rheinland-Pfalz und macht mehr als 1/7 der gesamten Gemarkungsfläche der Ortsgemeinde Boos aus.

Auf dem Weg in Richtung östliches Maar (Unterschemel) mit Sicht zur Nürburg sind die beiden Maarkessel deutlich erkennbar. Eine ansehnliche Wasserfläche im westlichen Trockenmaar wurde vor etwa 40 Jahren künstlich angestaut.

Hier brüten seltene Vogelarten, u. a. Braunkehlchen, Wasserrellen, Stockenten, Silberreiher und Kormorane, ferner sind hier auch Wasser- und Zwergfledermäuse beheimatet.

Aus jeweils einer eingezäunten Fläche im westlichen wie im östlichen Maar wird qualitativ sehr hochwertiges Trinkwasser aus ca. 40 m Tiefe für die umliegenden Ortschaften gefördert.

Nach etwa 300 m verlässt der Weg das östliche Maar, über einen Steilweg geht es hoch zum Kraterweg, wo man auf eine Schutzhütte trifft, mit Blick auf Boos. Die Route führt weiter in östlicher Richtung auf der alten Römerstraße von der Maas Richtung Neuwieder Becken zur Lavagrube am Schneeberg, wo man an einem

Aufschluss die Einschlagskrater von Lavabomben erkennen kann, mit ergänzenden Erläuterungen auf Basalt-Infosäulen.

Der Weg verlässt die Grube und macht einen Abstecher zum 25,3 m hohen Aussichtsturm, dem „Booser Eifelturm“, der auf der höchsten Erhebung des Schneeberges mit 557 m steht. Dieser aus heimischem



Douglasienholz hergestellte Turm bietet von der Aussichtsplattform in 21,6 m Höhe einen herrlichen Panoramablick nicht nur über die nahe liegende Eifellandschaft mit ihren erloschenen Vulkankegeln wie etwa die Hohe Acht, Nürburg, Hochkelberg, sondern auch bis hin zu Westewald und Hunsrück.

Nach dem Abstieg führt der Weg in östlicher Richtung durch naturnah bewirtschafteten Booser Gemeindewald, vorbei am Bildstock „Petrus“

und zwei keltischen Hügelgräbern. Man verlässt die Booser Gemarkung auf der alten Römerstraße und erreicht in der Gemarkung Lind den 551 m hohen Hölgerberg. Von hier aus erfolgt der Abstieg in nordöstlicher Richtung auf einem von Wald umgebenen alten Hohlweg Richtung Nitzbachtal. Dieser Wegabschnitt diente über viele Jahrzehnte den Fuhrwerken nahe liegender Ortschaften als Fahrweg zu den Mühlen des Nitzbachtals, von denen die Bauersmühle bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts das Getreide aus der Landwirtschaft des hiesigen Eifelraumes zu Mehl verarbeitete.

Nach Verlassen des Waldes genießt der Wanderer (Waldliege) eine tolle Aussicht zu den nahe liegenden Orten Nitz, Drees und Baar-Wanderath sowie zur Nürburg (687 m) und zur Hohen Acht (747 m), der höchsten Erhebung der Eifel. Der Beschilderung folgend führt der Waldweg mit Bergwaldkulisse auf etwa 1700



m Länge parallel zu den naturbelassenen Mäandern des Nitzbachtals (Sichtfenster) in westlicher Richtung bis zum Mündungsbereich des Märzaches in den Nitzbach.



Dem Weg in südlicher Richtung folgend erreicht man wieder das östliche Maar mit seinen Feuchtwiesen. Der Rundweg führt weiter ins westliche Maar mit Aussicht auf die Weiherfläche. Infotafeln geben



Auskunft über Fauna und Flora, z. B. Warzenbeißer oder seltene Orchideenarten, aber auch die Bewirtschaftung des Waldes wird erläutert. Nach diesen Informationen und einem abschließenden reizvollen Blick in die Trockenmaare erreicht man wieder das Portal des Traumpfades und wenig später nach einem Aufstieg den Wanderparkplatz. Die Route ist jedoch auch von Parkplätzen aus dem Bereich des Ortsmittelpunktes erreichbar und entsprechend ausgewiesen.

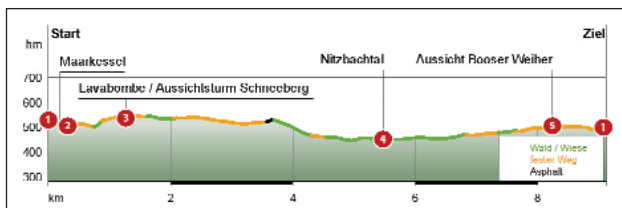


Gasthof
Zur Quelle
★★★

Als Gast sind Sie bei uns König – ob als Familie, Wanderer, Reisender, Rad- oder Motorradfahrer. Lassen Sie sich in unserer Gaststätte mit Speisen aus der Region verwöhnen. Wir servieren Ihnen Gutbürgerliches. Ideale Räumlichkeiten für Familienfeiern, Seminare, Tagungen usw. mit dem von uns gewohnten Service.

Hauptstraße 27 · 56729 Boos · Telefon (0 26 56) 5 41
www.eifel-gasthaus.de · Dienstag Ruhetag





INFO

Anfahrt

- A 48 Abfahrt
Mayen/Mendig
- B 258 Richtung Nürburgring
- in Kreuznick Richtung
Gerolstein/Boos auf die
B 410
- hinter Boos auf die L 94
Richtung Nürburgring

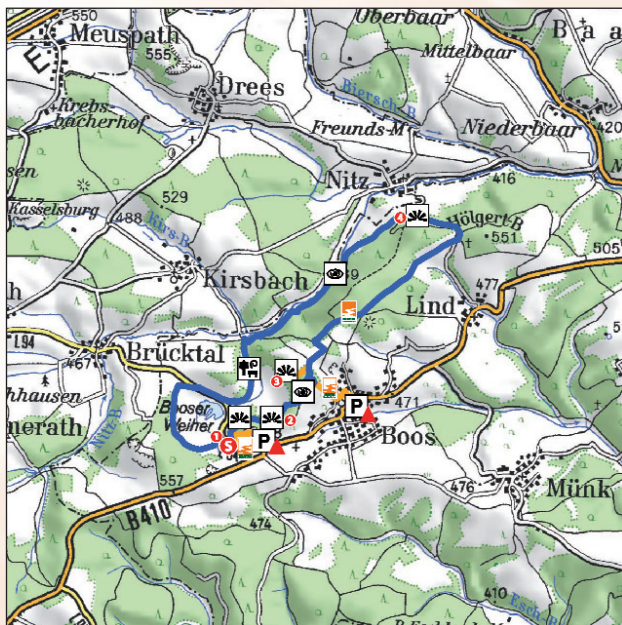
Parkmöglichkeiten

- Parkplatz Vulkanpark-
station bei Boos
- Weitere: Ortsmitte Boos

Daten zur

Booser Doppelmaartour

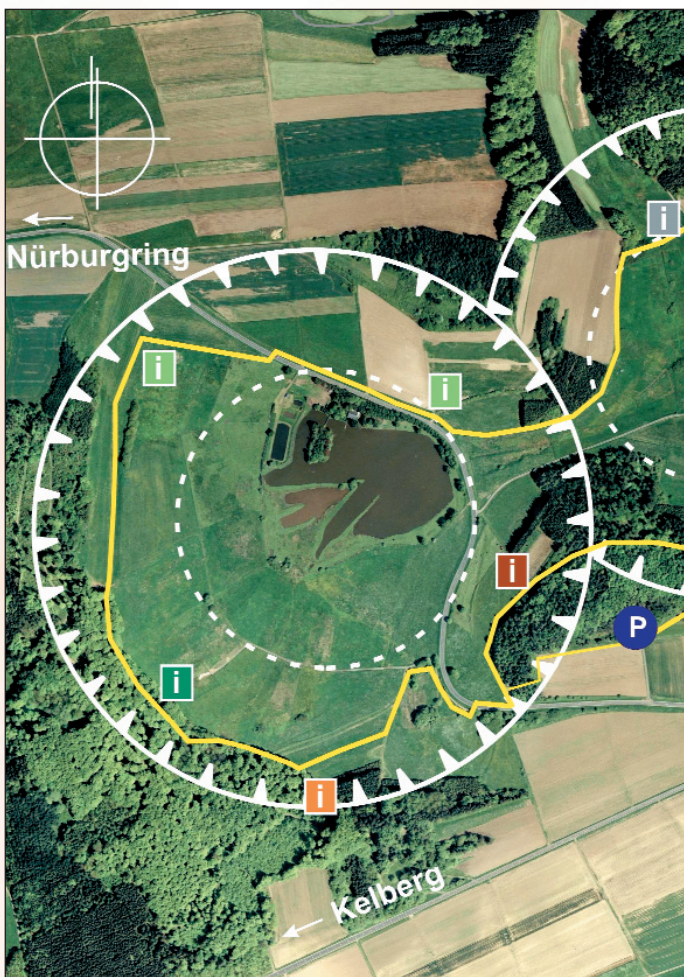
- Länge: 9,1 km
- Höhenmeter: 146 m
- Dauer: 2:42 Stunden



KRATERTOUR – RUND UM DAS BOOSER DOPPELMAAR

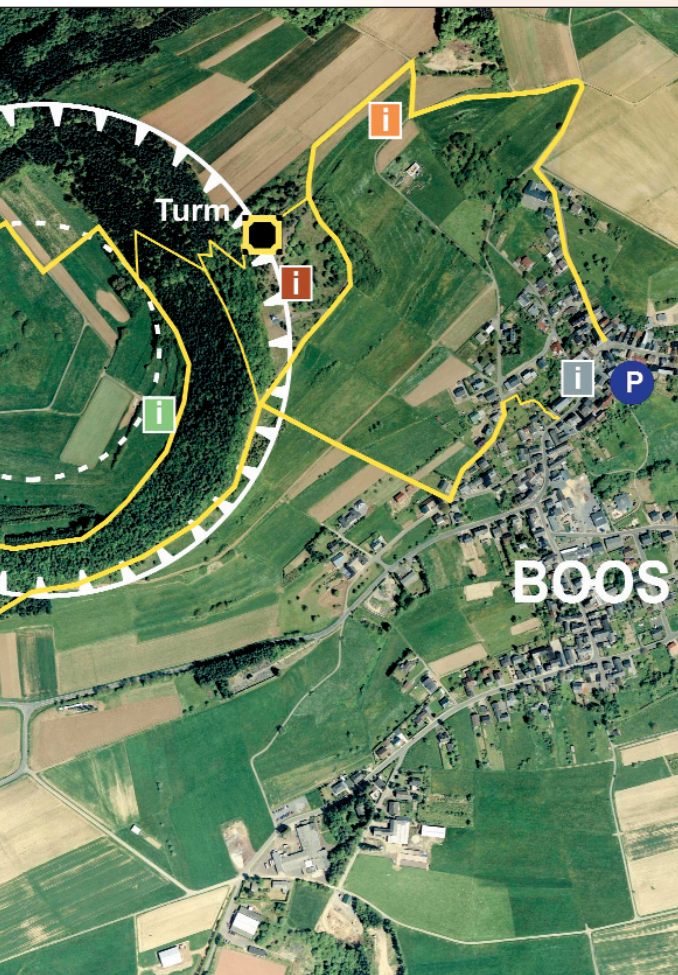
Neben der „Booser Doppelmaartour“ gibt es noch eine kürzere Wanderstrecke durch das Naturschutzgebiet, die

Krater tour. Auf dem ca. 5 km langen Rundwanderweg um die Booser Maare finden Sie Infotafeln mit Themen zur



Land- und Forstwirtschaft, zum Vulkanismus und zur Tier- und Pflanzenwelt. Pflanzen und Tiere, die nicht zu jeder Jahreszeit zu beobachten sind, werden genauso präsentiert wie Menschen und Vergangenes.

Die Standorte der Infotafeln entnehmen Sie bitte dem untenstehenden Luftbild. Die Themenschwerpunkte der jeweiligen Station können Sie an der Farbe der Signatur und an der Farbgestaltung erkennen.





Das ist vulkanen

vulkanen ist Spaß für jung bis alt

vulkanen das ist eine Zeitreise in die Natur

vulkanen kann man nur an 24 unterschiedlichen Schauplätzen
mit den Highlights:

(i) Infozentrum Rauschermühle: in Plaidt/Saffig
zentrale Anlaufstelle mit historischem Überblick
und multimedialer Darstellung aller Projekte im Vulkanpark
Autobahn A 61 Ausfahrt Plaidt (36)

LAVA-DOME und Lavakeller: in Mendig
Inszenierungen für die Sinne: virtueller Vulkanausbruch,
sprechende Steine, Fernsehreportage, Vulkanwerkstatt
Autobahn A 61 Ausfahrt Mendig (34)

Römerbergwerk Meurin: in Krufth/Kretz
eintauchen in die Arbeitswelt des ehemals
größten römischen Tuffbergwerks
Autobahn A 61 Ausfahrt Krufth (35)

Mehr Informationen
mit Übersichtskarte,
Tourenvorschläge,
aktuelle Veranstaltungen



www.VULKANPARK.com
natürlich einzigartig...
Info: 01801/885526

(zum Ortstarif der DTAG)

Infozentrum Rauschermühle · Rauschermühle 6 · 56637 Plaidt



i Grau hinterlegte Tafeln beinhalten allgemeine Informationen zum Wanderweg.

i An Stationen mit braunem Hintergrund erfahren Sie Wissenswertes über den Vulkanismus.

i Orange ist die Farbe der Landwirtschaft. Diese Tafeln informieren über Ackerbau und Viehzucht und beschreiben die Arbeit und die Auswirkungen der ländlichen Bodenordnung.

i Die Tiere und Pflanzen der Booser Maare und der umliegenden Wiesen und Weiden sind Themen der hellgrünen Tafeln.

i Dunkelgrün ist die Farbe der Tier- und Pflanzenwelt des Waldes und der Forstwirtschaft.



Die Kratertour liegt innerhalb des Naturschutzgebietes Booser Maar. Schonen Sie bitte die Natur.

DER BOOSER EIFELTURM



Seit Dezember 2003 können die Booser Bürger neben dem Doppelmaar eine weitere Attraktion ihr Eigen nennen: den „Booser Eifelturm“.

Der rund 25 m hohe Holzturm begeistert seitdem Besucher von nah und fern, denn von der Aussichtsplattform aus genießt man, wie bereits weiter vorne erwähnt, einen Panorama-Blick über die Eifellandschaft mit ihren erloschenen Vulkankegeln bis hin zu Westerwald und Hunsrück. In der nahen Umgebung sieht man u. a. die Ruine der Nürburg (678 m) mit dem weltbekannten Nürburgring,

den „Kaiser-Wilhelm-Turm“ auf der Hohen Acht (747 m) und den Hochkelberg (675 m).

Der „Booser Eifelturm“ selbst wurde aus heimischem Douglasienholz konstruiert, im Liegen gezimmert und von zwei Kränen aufgestellt. Die äußeren drei Haupt-Rundholzstützen sind 100-jährige Douglasienstämme aus dem Booser Gemeindewald.

Hier noch einige technische Daten: Der Holzturm steht auf einem Fundament, das aus 105 m³ Beton gegossen wurde, darin eingebettet sind 6 t Stahl. Für den Bau des Turmes wurden insgesamt





verwendet: 9,50 m³ Rundholz-
stämme, 22,50 m³ Brett-
schichtholz, 10,00 m³ Bauholz,

11,00 to Stahlverbindungsteile
sowie 1.356 Stahldübel und
Stahlbolzen.

Lebensmittelmarkt & Getränkehandel

Hennrichs



- ◆ *täglich frische Ware*
- ◆ *beste Qualität*
- ◆ *kompetenter Service*

Hauptstraße 9 · 56729 Boos
Telefon und Telefax (0 26 56) 10 71